

Paula Kramann-Akdogan  
-Mitglied der SPD-Fraktion im  
Rat der Stadt Achim-

Achim, den 11.01.2021

Herrn  
Bürgermeister Rainer Ditzfeld  
o.V.i.A.

### **Anfrage der SPD-Mindermanngruppe im Rat der Stadt Achim**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

im Zuge der verschärften Maßnahmen zur Eindämmung der Coronapandemie haben Sie sich im Kitabereich für einen äußerst strengen Vorgang entschieden: Die Kindertageseinrichtungen der Stadt Achim wurden verpflichtet, ausschließlich Kinder von Eltern zu betreuen, die einen „systemrelevanten“ Beruf vorweisen können und bei denen kein Home-Office möglich ist. Doch in der aktuellen Verordnung des Landes Niedersachsen steht es anders, ich zitiere:

*„Die Kindertageseinrichtungen wechseln in das Szenario C und sind damit im Grundsatz geschlossen. Notbetreuung wird bis zu 50 Prozent der Gruppengröße angeboten.“*

Klar ist demnach, dass die Kitas in das Szenario C wechseln müssen. Dies sieht eine Notbetreuung bis 50% der Gruppengröße vor. Die Systemrelevanz von Berufen spielt keine Rolle.

Daher hätte die Verwaltung der Stadt Achim auch beschließen können, dass die Kitagruppen in zwei Gruppen aufgeteilt werden und die eine Gruppe an drei Tagen und die andere an zwei Tagen kommt – im wöchentlichen Wechsel.

#### **Frage:**

Warum haben Sie sich für einen solch drastischen Weg entschieden, der vom Land Niedersachsen so nicht vorgegeben wird?

Eine zügige Antwort wird erbeten!

Mit freundlichen Grüßen  
Paula Kramann-Akdogan